

# Impatiens Neu-Guinea: Sommersichtung auf dem Beet



Impatiens Neu-Guinea oder auch Edel-Lieschen spielen als Beetpflanzen nicht nur für den Friedhof eine wichtige Rolle. Neben der Reichblütigkeit sind gerade bei einer Beetpflanzung die Gleichmäßigkeit der Pflanzen (Homogenität), aber auch die Regenverträglichkeit (Gießverträglichkeit) sowie eine gleichermaßen gute Schatten- und Sonnenverträglichkeit wichtig.

An zwei Standorten – in Erfurt und in Stuttgart-Hohenheim – wurde das aktuelle Sortiment – 18 *Impatiens* Neu-Guinea-Sorten von neun Züchtern – auf seine Eignung für eine Beetbepflanzung geprüft.

Die LVG Erfurt untersuchte zusätzlich, wie sich eine „kalte“, also eine Heizkosten sparende Vorkultur, die zudem kompaktere Pflanzen bringt, im direkten Vergleich zu einer „warmen“ Vorkultur auf die Weiterkultur der *Impatiens* Neu-Guinea auswirkt.

## Regenverträglichkeit

Die Regenverträglichkeit ist nach wie vor ein kritischer Punkt bei *Impatiens* Neu-Guinea. Häufig wird ein Zusammenhang mit der Blütenfarbe gesehen. An beiden Standorten wurden die Sorten zum Teil sehr unterschiedlich beurteilt (Tabelle 1), was in erster Linie auf den unterschiedlichen Witterungsverlauf vor der Bonitur zurückzuführen ist. Aber durchgängig fällt auf, dass die Farbe Weiß keineswegs mehr als besonders empfindlich eingestuft werden muss.

## Pflanzenhöhe

Betrachtet man die Pflanzenhöhe, so fällt zunächst auf, dass es zwischen den einzelnen Sorten und Serien deutliche Unterschiede gibt. Die Euro-Line-Serie von Endisch bleibt mit einer Pflanzenhöhe zwischen 15 und 20 cm sehr kompakt. Die „kalte“ Anzucht lieferte gegenüber der „warmen“ Anzucht durchgängig kompaktere Pflanzen – bei einzelnen Sorten (‘Petticoat White’, Euro-Line-Serie, Tamarinda-Serie, ‘Super Sonic Red’) machte dies in der Höhe einen Unterschied von mehr als 20 Prozent aus.

Der Standorteinfluss von Sonne oder Schatten auf die Pflanzenhöhe fiel ganz unterschiedlich aus. Erwarten würde man höhere (eventuell leicht etiolierte) Pflanzen im Schatten und kompakte Pflanzen am vollsonnigen Standort. Dies trifft für einige Sorten auch so zu, ebenso viele Sorten zeigen aber auch das umgekehrte Muster oder reagieren auf die Strahlungsintensität überhaupt nicht mit unterschiedlichem Längenwachstum (Abbildung 1), was letztlich der Wunschvorstellung entspräche.

## Blütendurchmesser

Die Blütendurchmesser moderner Sorten liegen im Bereich von 6 bis 7 cm. Größere Abweichungen davon sind eher die Ausnahme. Über den optimalen Blütendurchmesser kann man trefflich streiten und bis zu einem gewissen Grad ist es sicher Geschmackssache. Tatsache ist aber auch, dass große Blüten eher we-

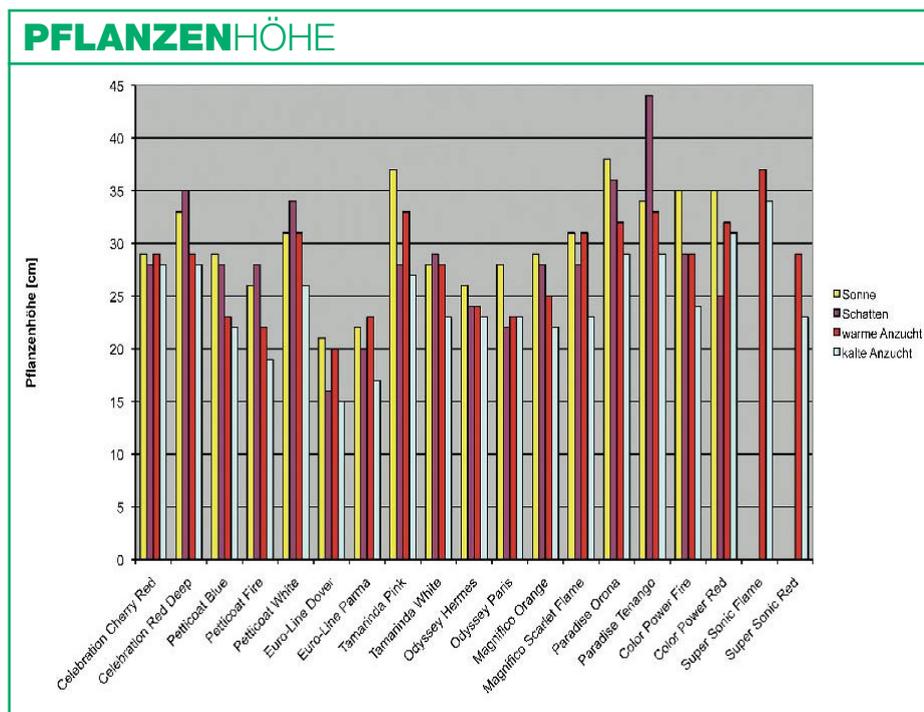
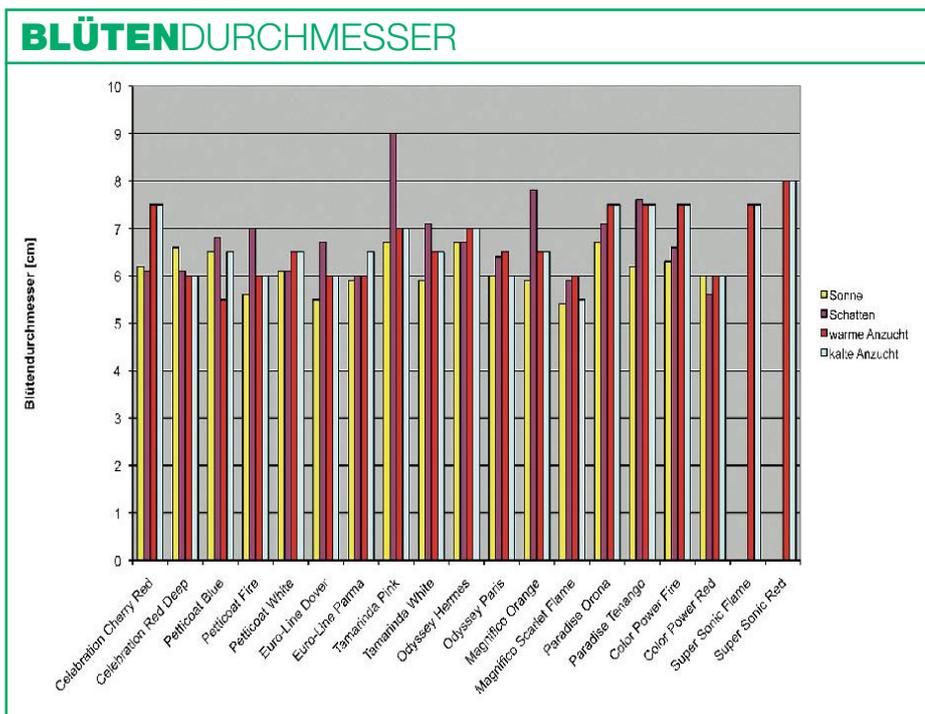


Abbildung 1: Pflanzenhöhe von *Impatiens* Neu-Guinea-Sorten in Abhängigkeit vom Standort und von der Temperaturführung während der Anzucht



**Abbildung 2: Blütendurchmesser von Impatiens Neu-Guinea-Sorten in Abhängigkeit vom Standort und von der Temperaturführung während der Anzucht**

Sorte	Herkunft	Blütenfarbe	Erfurt	Stuttgart-Hohenheim
Color Power Red	Selecta Klemm	rot	7	7
Euro-Line Parma	Endisch	rot	7	7
Paradise Tenango	Kientzler	leuchtend orange	8	6
Petticoat Fire	Dümmen	orangerot	8	6
Petticoat White	Dümmen	weiß	8	6
Celebration Red Deep	Ball	rot	7	6
Magnifico Scarlet Flame	Grünwald	rosa/kirschrot	7	6
Paradise Orna	Kientzler	samtrot	7	6
Petticoat Blue	Dümmen	lila	8	5
Color Power Fire	Selecta Klemm	samtrot	6	6
Tamarinda White	Fides	weiß	7	5
Magnifico Orange	Grünwald	neonorange	7	4
Odyssey Hermes	Florema	dunkelrot	8	3
Euro-Line Dover	Endisch	orangerot	7	3
Tamarinda Pink	Fides	pink	7	3
Celebration Cherry Red	Ball	weinrot	6	3
Odyssey Paris	Florema	scharlachrot	6	3
Super Sonic Flame*	Syngenta Flowers	leuchtend orange	7	
Super Sonic Red*	Syngenta Flowers	samtrot	7	

\* außerhalb der Sortierung, da nur an einem Standort geprüft

**Tabelle 1: Boniturergebnisse der Regenfestigkeit (1 = extrem geringe Regenfestigkeit, 9 = extrem hohe Regenfestigkeit; Sortierung nach den Boniturergebnissen der beiden Standorte und dann alphabetisch nach Sortennamen)**

niger regenfest sind und von daher problematisch sein können. Am schattigen Standort waren die Blüten eher etwas größer als am sonnigen Standort. Positiv hervorzuheben ist, dass beim geprüften Sortiment die kühlere Anzucht zwar zu kompakteren Pflanzen führte, die Blütengröße davon aber nicht beeinflusst wurde (Abbildung 2).

**Reichblütigkeit**

Die enorme Blütenfülle ist ein Merkmal von *Impatiens* Neu-Guinea. Von daher ist es nicht verwunderlich, dass die Boniturnoten insgesamt auf einem sehr hohen Niveau liegen (Tabelle 2).

Die Unterschiede zwischen Sonne und Schatten sowie zwischen „warmer“ und „kalter“ Anzucht sind eher gering, tendenziell bilden die Pflanzen aber nach „kalter“ Anzucht und am sonnigen Standort mehr Blüten aus. Die Unterschiede zwischen den Standorten fielen ebenfalls eher gering aus. ‘Color Power Red’ stand mit etwas Abstand an beiden Standorten an der Spitze.

**Homogenität**

Die Züchtungserfolge hinsichtlich der Gleichmäßigkeit des Bestandes oder der Homogenität der Pflanzen sind erstaunlich. Systematische Unterschiede zwischen Anzucht und Standort sind nicht erkennbar.

**VERSUCHSDATEN**

- „Kalte“ Vorkultur  
Temperaturregelung Diff + Drop, Tagesmitteltemperatur 15 °C (Tag 13 °C, Nacht 16 °C), Lüftung 2 K, Drop um 8 K zwei Stunden vor Sonnenaufgang, Heiztemperatur 8 °C, eine Stunde vor Sonnenaufgang Energieschirm öffnen, zum Sonnenaufgang Lüftung auf und drei Stunden bei 8 °C halten
- „Warme“ Vorkultur  
Tagesmitteltemperatur 17 °C bei schwankenden Temperaturen, strahlungsangepasste Nachttemperatur (Minimum 8 °C), Lüftung absolut 26 °C

Sorte	Reichblütigkeit (1-9)*				Homogenität (1-9)*				Gesamteindruck (1-9)*			
	Sonne	Schatten	warme Anzucht	kalte Anzucht	Sonne	Schatten	warme Anzucht	kalte Anzucht	Sonne	Schatten	warme Anzucht	kalte Anzucht
Celebration Cherry Red	7,0	6,3	6,5	7,0	6,7	7,0	8,0	9,0	6,0	5,9	5,8	6,8
Celebration Red Deep	7,4	7,3	7,8	7,3	6,8	7,7	8,0	9,0	7,0	6,3	7,5	7,3
Color Power Fire	7,3	6,7	7,5	7,5	7,3	8,5	8,0	8,0	6,9	6,4	7,3	7,0
Color Power Red	7,9	7,7	7,8	8,3	7,5	7,3	8,0	7,0	7,1	7,1	7,0	7,0
Euro-Line Dover	6,1	5,9	6,5	7,0	6,0	6,5	9,0	9,0	6,1	6,3	6,5	6,8
Euro-Line Parma	7,4	6,3	7,8	8,0	6,3	7,0	8,0	8,0	6,4	6,6	6,8	6,8
Magnifico Orange	7,7	7,3	7,5	7,3	7,8	6,8	8,0	6,0	6,7	6,7	7,0	5,8
Magnifico Scarlet Flame	7,4	7,4	7,3	7,3	8,2	8,3	7,0	6,0	7,4	7,0	6,3	6,0
Odyssey Hermes	6,6	5,3	7,3	7,8	6,7	6,5	8,0	8,0	5,4	6,0	7,0	7,0
Odyssey Paris	6,6	5,4	7,0	7,0	7,0	6,2	8,0	8,0	5,4	6,4	7,0	7,3
Paradise Orona	7,1	6,7	6,5	6,8	7,3	7,0	9,0	8,0	6,3	6,7	7,5	7,3
Paradise Tenango	6,4	5,7	7,0	6,5	7,3	7,2	9,0	8,0	6,4	6,4	7,5	6,8
Petticoat Blue	7,3	6,9	6,8	7,5	7,7	6,7	9,0	9,0	6,7	6,9	6,8	7,3
Petticoat Fire	7,1	7,1	7,5	7,5	6,5	6,5	9,0	8,0	6,9	6,0	7,0	6,8
Petticoat White	6,3	6,6	7,8	8,0	6,4	7,3	8,0	8,0	6,6	6,3	7,3	7,7
Tamarinda Pink	7,4	6,7	7,5	7,3	7,2	7,3	8,0	7,0	6,9	7,3	6,8	6,5
Tamarinda White	6,7	7,3	7,5	7,8	7,0	7,0	8,0	7,0	6,9	6,3	7,0	6,3
Super Sonic Flame**			6,7	7,0			7,0	6,0			6,7	7,0
Super Sonic Red**			6,0	7,3			6,0	6,0			5,0	6,0

\* Reichblütigkeit, Homogenität: 1 = extrem gering, 9 = extrem hoch; Gesamteindruck: 1 = extrem schlecht, 9 = extrem gut  
 \*\* außerhalb der Sortierung, da nur an einem Standort geprüft

**Tabelle 2: Boniturergebnisse für Reichblütigkeit, Homogenität (Gleichmäßigkeit des Bestandes) und Gesamteindruck (Sortierung alphabetisch nach Sortennamen)**

► **Gesamteindruck**

Der Gesamteindruck liegt auf einem sehr hohen Niveau. 15 der 18 Sorten liegen im Bereich von „gut“ (Boniturnote 7,1 bis 6,5). Weder die Temperaturstrategie bei der Anzucht noch die Lichtverhältnisse nach der Pflanzung (Schattenbeet oder Sonnenbeet) haben einen systematischen Einfluss auf den Gesamteindruck. Zwischen Erfurt und Hohenheim fielen die Boniturnoten im Detail etwas unterschiedlich aus, dies ist aber Ausdruck der anderen Standort- und damit auch Witterungsverhältnisse.

**Abschließende Bewertung**

Das geprüfte Sortiment präsentierte sich auf einem sehr hohen Niveau. Beim Gesamteindruck konnten nahezu alle Sorten überzeugen, unabhängig vom Standort und der Temperaturstrategie bei der Vorkultur. Eine kühlere Anzucht

führte zwar zu kompakteren Pflanzen, die aber bei Reichblütigkeit, Homogenität und Gesamteindruck mindestens so gut oder besser abschnitten als die Pflanzen aus warmer Anzucht. Gleiches gilt für die Sonnenverträglichkeit. Die geprüften Sorten überzeugten überwiegend auch am vollsonnigen Standort.

Es fällt schwer, einzelne Sorten besonders hervorzuheben. Betrachtet man die Boniturergebnisse rein rechnerisch, so ergibt sich ein Vorteil für ‘Color Power Red’ (Selecta Klemm), dicht gefolgt von ‘Celebration Red Deep’ (Ball). Beide Sorten lagen nicht nur beim Gesamteindruck an der Spitze, sondern erreichten auch bei den anderen Kriterien wie Wetterfestigkeit der Blüte oder Reichblütigkeit sehr hohe Boniturnoten.

*Dr. Michael Ernst, Staatsschule für Gartenbau, Stuttgart-Hohenheim;  
 Annette Altmann, LVG Erfurt*

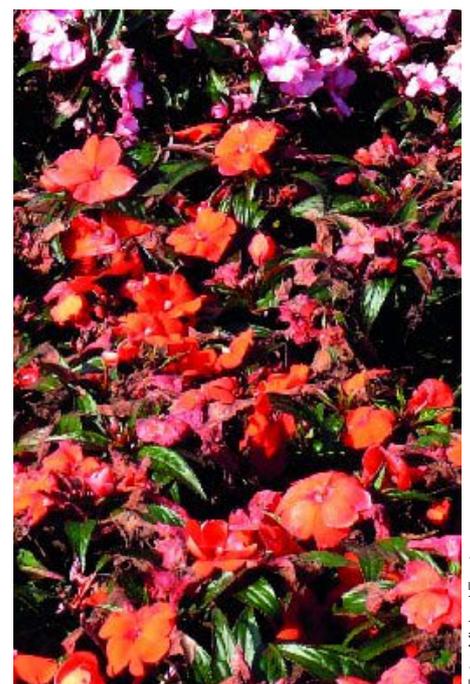


Foto: Michael Ernst

**Nach dem Regen – der richtige Zeitpunkt für die Bonitur der Wetterfestigkeit**